

# Von Gott will ich nicht lassen

eg 365 (Ö)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir Er reicht mir sei-ne  
führt mich durch al - le Stra-ßen, da ich sonst ir - rte sehr.

S.

A.

T.

B.

Hand, den A-bend und den Mor-gen tut er mich wohl ver - sorgen, wo ich auch sei im Land.

2. Wenn sich der Menschen Hulde / und Wohltat all verkehrt, / so find't sich Gott gar balde, / sein Macht und Gnad bewährt.  
Er hilft aus aller Not, / errett' von Sünd und Schanden, / von Ketten und von Banden, / und wenn's auch wär der Tod.
3. Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit; / es kann mich nicht gereuen, / er wendet alles Leid.  
Ihm sei es heimgestellt; / mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott, dem Herrn ergeben; / er schaff's wie's ihm gefällt.
4. Es tut ihm nichts gefallen, / denn was mir nützlich ist. / Er meint's gut mit uns allen, / schenkt uns den Herren Christ,  
sein' eingebornen Sohn; / durch ihn er uns bescheret; / was Leib und Seel ernähret. / Lobt Gott im Himmelsthron!
5. Lobt ihn mit Herz und Munde, / welchs er uns beides schenkt; / das ist ein sel'ge Stunde, / darin man sein gedenkt;  
denn sonst verdirbt all Zeit, / die wir zubringen auf Erden. / Wir sollen selig werden / und bleibn in Ewigkeit.
6. Auch wenn die Welt vergehet / mit ihrem Stolz und Pracht, / nicht Ehr noch Gut bestehet, / die wir so groß geacht':  
wir werden nach dem Tod / tief in die Erd begraben; / wenn wir geschlafen haben, / will uns erwecken Gott.
7. Obwohl ich hier schon dulde / viel Widerwärtigkeit; / wie ich auch wohl verschulde, / kommt doch in Ewigkeit,  
ist aller Freuden voll, / die ohne alles Ende, / dieweil ich Christus kenne, / mir widerfahren soll.
8. Das ist des Vaters Wille, / der uns geschaffen hat. / Sein Sohn hat Guts die Fülle erworben uns und Gnad.  
Auch Gott der heilig Geist / im Glauben uns regieret, / zum Reich der Himmel führet. / Ihm sei Lob, Ehr und Preis!